

Ringelnatz, Joachim: Gruß ins Blaue (1908)

1 Sehr verehrte, auserlesene,
2 Einmal nahe mir gewesene,
3 Nunmehr tote Damen und Herrn!

4 Ich hätte all Ihnen gar zu gern
5 Noch etwas vor dem Tode gesagt.

6 Hab ich versäumt oder nicht gewagt,
7 Zu sagen, wonach kein Toter fragt,
8 Liegt nun jede Aufdringlichkeit fern.

9 Dorthin, wo Sie jetzt weilen, reicht keine
10 Lüge. Sie wissen auch, wie ich es meine,
11 Wenn ich aus reuevollem Bedürfnis

12 Jetzt mit einem Whiskygeschlürfnis
13 X-wärts proste. Ich weiß, wer es wagen
14 Darf, eine Flunder noch breit zu schlagen.

(Textopus: Gruß ins Blaue. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/43010>)